

Endbericht der Vortrainingsserie zur Opti C Liga Weser 2017 als Förderung der Nachwuchssegler und Nachwuchstrainer

In der Saison 2017 hatte die Vortrainingsserie zur Opti C Liga Weser zwei Schwerpunkte: neben dem Heranführen von Anfängersegler an das Regattasegeln durch Vortrainings, war das Überführen der Trainingsorganisation und –durchführung vom Landesverband zu den Vereinen ein weiteres Ziel.

Die Teilnehmerzahlen der C-Liga haben sich im vierten Jahr der Durchführung konsolidiert. Während drei der vier Veranstaltungen wegen der ungünstigen Terminlage (Ferien oder Feiertage) wenige Teilnehmer (um die 10 Segler) hatten, war der Zulauf bei der vierten Veranstaltung entsprechend höher (knapp 40 Teilnehmer). Das Feedback der Segler und Eltern war wie in den vergangenen Jahren sehr positiv.

Die Nachwuchstrainer der Vereine wurden von einem Landestrainer (Mentor) in der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Trainings begleitet und unterstützt.

Nachdem die Nachwuchstrainer das Training geplant hatten, besprachen sie ihr Vorhaben mit dem Mentor. Die Mentoren haben in der Planungsphase vor allem Hilfestellungen und Tipps zur Zielsetzung, zur Zeitplanung, zu gruppendynamischen Prozessen und zu Anfängergerechten Übungen gegeben.

Bei der Durchführung leiteten die Nachwuchstrainer das Training, während der Mentor für die Segler die Rolle eines Assistenztrainers einnahm. Gleichzeitig stand der Mentor dem Nachwuchstrainer bei Fragen oder Unsicherheiten zur Verfügung und brachte unmittelbar Verbesserungen zur praktischen Durchführung ein. Themen hierbei waren beispielsweise: Richtige Position und Geschwindigkeit der Motorboote beim Begleiten der Segler auf verschiedenen Kursen und Manövern, zielgerichtete Kommunikation der Achtungspunkte in Abhängigkeit der Übungen, allgemeine Ansprache der Segler auf dem Wasser, Motivation auch bei Teilmisserfolgen, Ausrichten einer Startlinie, Auslegen (speziell Größe) von Kursen.

In der zeitnah folgenden Nachbereitung des Trainings wurde die Durchführung zusammen mit dem Mentor reflektiert und die eingebrachten Verbesserungsmaßnahmen diskutiert.

Im Laufe der Saison haben sich die Vorteile der integrierten Förderung von Nachwuchstrainern auf verschiedenen Ebenen gezeigt. Die Überführung der Trainings auf Vereinsebene bewirkt...

- ... einen hohen Lerneffekt für Nachwuchstrainer durch direktes Feedback und Verbesserung der Selbstreflexion.
- ... eine Inspiration für erfahrene Trainer neue Übungen aufzunehmen.
- ... eine Steigerung der Qualität der Vereinsarbeit durch die Schulung der Trainer.
- ... eine Motivation der Nachwuchstrainer durch die Übertragung von Verantwortung.
- ... mehr Aktion in den Vereinen. Damit ist eine verbesserte Erreichbarkeit und Erstmotivation der Segelanfänger gegeben.
- ... eine Ressourcenverschiebung auf Verbandsebene. Für weitere Themen/ Veranstaltungen sind Kapazitäten frei geworden.

Neben den positiven Faktoren wurde das Risiko identifiziert, dass langfristig nicht die gleiche Qualität sowie die hohe Motivation der Vereinstrainer gewahrt werden könnte. Aus diesem Grund wurde beschlossen, dass die Nachwuchs- bzw. Vereinstrainer im Rahmen der Vortrainings zur Opti Liga alle zwei Jahre durch einen Mentor begleitet werden sollen. Bei einem Trainerwechsel, steht unmittelbar ein Mentor zur Verfügung.

Die Jugendtrainermittel gaben den Anreiz ein nachhaltiges Konzept zu entwerfen. Jedes Jahr konnten über 40 Kinder durch Vortrainings an ihre erste Regatta herangeführt werden, die Anzahl der Opti B Segler wurde im Raum Bremen signifikant erhöht und einige Segler haben innerhalb von zwei Saisons den Durchmarsch nach Opti A geschafft. Ein Beitrag zur Chancengleichheit wurde geschaffen und ein Bremer Landesmeister Opti B aus einem „kleinen Verein“ gekürt. Die Ausbildung von Nachwuchstrainern wurde erfolgreich integriert und angenommen.

Hierfür danken die Segler, Trainer, Organisatoren, ausrichtenden Vereine und Verbände dem DSV für die finanzielle Unterstützung in den letzten drei Jahren.